

Schwerer Abschied von der Ballettchefin

Ballettgala. Die Choreografin Stela Korljan sagte ihrem Publikum und ihren Tänzern in Flensburg auf Wiedersehen. Das geschah mit Passagen aus ihren Produktionen am Landestheater.

FLENSBURG. „Nun müssen wir sehen, was kommt..“

Diesen Satz konnte man wieder und wieder in den Gängen des Flensburger Theaters hören, nachdem die Ballettchefin der letzten zehn Jahre, Stela Korljan, Dienstagabend ihre Abschiedsvorstellung gegeben hatte.

Im Glanze der prächtigen Präsentation der Tänzer konnte man deutlich die Unsicherheit des Publikums spüren, was die Zukunft wohl bringen möge.

Die neue Ballettchefin, Katharina Torwesten, soll natürlich ihre Chance bekommen, sagten wohl einige, aber die meisten waren doch wirklich im Zweifel, ob „die Neue“ mit der Qualität von Stela Korljan mithalten kann.

Sie und ihre Ballettkompagnie waren im Fokus bei der 5. Gala der Theaterbürgerstiftung. Der Vorsitzende der Bürgerstiftung, Max Stark, eröffnete die Veranstaltung mit Hinweis auf den anhaltenden Kampf, für den sich die Mitglieder des Theaters und viele andere einsetzen, um das Theater in seiner jetzigen Form zu erhalten. In seiner Rede, die oft vom Beifall des ausverkauften Hauses unterbrochen wurde, versprach er, dass die Bürgerstiftung weiterhin den Kampf unterstützen wird. Die Stiftung hat z. Zt. ein Kapital von ca. € 200.000,--, dazu kommt der Überschuss der Gala.

Die Kraft des Abschieds

Das Programm der Gala mit dem passenden Titel „The Power of Goodbye“ setzte sich zusammen aus Passagen der Produktionen der Jahre von Stela Korljan, einigen Filmszenen von den Vorstellungen und zum Schluß der vollständigen Choreografie von „Le sacre du printemps“ (Saison 2007/2008) zur gewaltigen Musik von Stravinski.

Abgesehen von zwei erfrischenden und munteren Auszügen aus „Pinocchio“ und „Coppelia“ bestand das Programm überwiegend aus recht konfliktreichen Szenen. Sie sollten wohl darstellen, wie hart es sein kann, gehen zu müssen, aber ein bisschen mehr Abwechslung wäre willkommen gewesen.

Die Leistung der Tänzer war jedoch vorbildlich und sie wurden zu Recht mit großen Jubel und Applaus belohnt.

(Lars Geerdes)

(Übersetzung aus dem Dänischen: Jutta Hitzke)

FLENSBURG AVIS vom 17. Juni 2010

Bildunterschrift:

Stela Korljan ist eine der Führungskräfte auf mittlerer Ebene im Landestheater, deren Vertrag nicht vom neuen Generalintendanten Peter Grisebach verlängert wurde. Sie geht – und das zu

23.06.2010

Schwerer Abschied von der Ballettche...

großem Bedauern für viele vom Stammpublikum.